

# Jahresbericht zum 01. April 2015

ALPHA TOP SELECT balance



# Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die  
Entwicklung des offenen inländischen Publikums-AIF  
(Gemischtes Investmentvermögen)

ALPHA TOP SELECT balance

in der Zeit vom 01. Januar 2015 bis 01. April 2015

Hamburg, im Juni 2015  
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

## So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2015 .....	4
Vermögensaufstellung per 01. April 2015 .....	5
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV .....	9
Vermerk des Abschlussprüfers .....	11
Besteuerung der Wiederanlage .....	12
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG .....	13
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien .....	14

# Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2015

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Seit dem 01.01.2015 ist das Fondsmanagement an die Erste Finanz- und Vermögensberater AG ausgelagert.

## Portfoliostruktur und Wertentwicklung

Der Investitionsgrad in Aktien schwankte im Berichtszeitraum zwischen 35% und 70%.

Bei der Fondsauswahl wurden Investmentfonds bevorzugt, die neben einer nachvollziehbaren Strategie gute Vergangenheitsergebnisse vorweisen konnten. Vor dem Hintergrund der Verschmelzung des Fonds als abgebendes Sondervermögen wurde dabei darauf geachtet, daß Fonds mit ausgeprägter Wertentwicklungsschwankung vermieden werden.

Der ALPHA TOP SELECT balance wurde im Jahre 2015 gegenüber dem Vorjahr identisch offensiv ausgerichtet. Im Portfolio befinden sich neben Vermögensverwaltenden Fonds, Anleihenfonds, sowie wertorientiert verwaltete Aktienfonds (sog. Multi-Asset-Fonds) und einem auf deutsche Aktien spezialisierten Fonds. Die meisten legen global an.

Die Wertentwicklung des Fonds beträgt für den Berichtszeitraum 01.01.2015 bis 01.04.2015 gemäß BVI-Methode ca. +6,8 %.

## Risikoanalyse

Das Veräußerungsergebnis im Berichtszeitraum belief sich auf 65.739,86 € und wurde durch Verkäufe von Investmentanteilen erzielt.

### Währungsrisiken und

### Adressausfallrisiken:

Adressausfallrisiken wurden komplett auf die Manager der Zielfonds delegiert. Auch Währungsrisiken wurden zu weiten Teilen den Zielfondsmanagern überlassen. Lediglich kleine Positionen im Aktienbereich wurden bewusst in der Währung des Ziellandes gelassen, um gegenüber den Euro-basierten Investments eine Diversifikation zu erreichen.

### Marktpreisrisiken:

Das zentrale Marktpreisrisiko des Sondervermögens resultiert aus der Kursbewegung der gehaltenen Investmentfonds. Durch breite Diversifikation in verschiedenen Assetklassen wie Rohstoffe, Anleihen, Währungen und Aktien innerhalb der verschiedenen Investmentfonds wurde das Marktpreisrisiko deutlich minimiert.

### Operationale Risiken:

Besondere operationale Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

### Liquiditätsrisiken:

Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

### Zinsänderungsrisiken:

Der ALPHA TOP SELECT balance war in der abgelaufenen Berichtsperiode nur indirekt über Investitionen in Zielfonds, die ihrerseits in zinsänderungssensitive Anlagen investiert haben, Zinsrisiken ausgesetzt.

## Anlageziele und Anlagepolitik

Der Fonds kann in Rohstoffe, Staatsanleihen, Unternehmensanleihen, Immobilien sowie Unternehmensaktien investieren. Dem Fondsmanagement stehen auch Instrumente wie Optionsscheine und Zertifikate zur Verfügung. Der Fonds strebt einen langfristigen Kapitalzuwachs an. Ziel des Fonds ist der Aufbau eines stabilen Investments, das durch die Veranlagung in verschiedene Assetklassen eine breite Risikostreuung gewährleistet.

## Sonstige wesentliche Ereignisse

Das Management des ALPHA TOP SELECT balance hat die Entscheidung getroffen, das Sondervermögen auf einen anderen Fonds zu verschmelzen. Es handelt sich beim Fondsmanager um den gleichen Berater. Damit werden Effizienzsteigerungseffekte und für den Anleger insbesondere Kostenvorteile angestrebt. Das Vermögen wird in Zukunft im Fonds ähnlicher Anlageausrichtung, dem efv-Perspektive-Fonds III (DE000A0KFF26) fortgeführt. Alle Anleger wurden gem. regulatorischer Maßgaben rechtzeitig über diesen Prozess und die Auswirkungen informiert.

# Vermögensaufstellung per 01. April 2015

Fondsvermögen: EUR 2.584.780,85 (2.728.712,09)

Umlaufende Anteile: Stück 50.344 (56.759)

<b>Vermögensaufteilung in TEUR/%</b>			
<b>Investmentfonds</b>	2.536	98,12	(89,91)
<b>Barvermögen</b>	76	2,94	(10,53)
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	-27	-1,06	(-0,44)
	<b>2.585</b>	<b>100,00</b>	

(Angaben in Klammern per 31.12.2014)

## Vermögensaufstellung zum 01.04.2015

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 01.04.2015	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
<b>Investmentanteile</b>									
<b>Gruppenfremde Investmentanteile 2)</b>									
ACATIS-GANE VALUE EVENT F. UI	DE000A0X7541		ANT	1.050	0	0	EUR 220,580000	231.609,00	8,96
DWS CONCEPT KALDEMORGEN LC	LU0599946893		ANT	1.968	0	500	EUR 131,940000	259.657,92	10,05
FLOSSBACH VON STORCH SICAV - MULTIPLE OPPORTUNITIES R	LU0323578657		ANT	900	0	394	EUR 224,050000	201.645,00	7,80
G.A.M.Fds.-G.Global Equ.Inc.Fd D EUR	IE00B66B5L40		ANT	16.950	0	2.050	EUR 16,313200	276.508,74	10,69
KAPITAL PLUS - A - EUR	DE0008476250		ANT	3.550	0	2.000	EUR 65,260000	231.673,00	8,96
M&G Global Dividend Fund Cl. A Acc. EUR	GB00B39R2S49		ANT	5.040	0	0	EUR 22,491300	113.356,15	4,39
M&G Optimal Income Fund	GB00B1VMCY93		ANT	13.000	0	0	EUR 18,617000	242.021,00	9,36
MPPM - Deutschland Inhaber-Anteile o.N.	LU0993962298		ANT	2.000	0	0	EUR 132,060000	264.120,00	10,22
Nordea 1 Global Value Fund BP-EUR	LU0160643358		ANT	9.840	0	0	EUR 19,750000	194.340,00	7,52
Nordea 1-Stable Return Fund	LU0227384020		ANT	12.850	12.850	0	EUR 16,070000	206.499,50	7,99
Schroder GAIA-Schr.GAIA Cat Bd Regist.Acc.Shs F EUR Hed.o.N.	LU0951570844		ANT	185	0	0	EUR 1.120,580000	207.307,30	8,02
Templeton Global Total Return Fund A (acc) EUR-H1	LU0294221097		ANT	5.100	0	0	EUR 21,060000	107.406,00	4,16
<b>Summe der Investmentanteile</b>							<b>EUR</b>	<b>2.536.143,61</b>	<b>98,12</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>2.536.143,61</b>	<b>98,12</b>
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR - Guthaben bei:</b>									
Verwahrstelle: UBS Deutschland AG			EUR	75.913,37				75.913,37	2,94
<b>Summe der Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>75.913,37</b>	<b>2,94</b>
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-27.276,13			EUR	-27.276,13	-1,06
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>2.584.780,85</b>	<b>100*)</b>
<b>Anteilwert</b>							<b>EUR</b>	<b>51,34</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>	<b>50.344</b>	

### Fußnoten:

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Performance Fee, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Fehlanzeige					

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)**

für den Zeitraum vom 01. Januar 2015 bis 01. April 2015

<b>I. Erträge</b>		
1. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	9.624,21
2. Sonstige Erträge 1)	EUR	2.806,12
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>12.430,33</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Verwaltungsvergütung		
a) fix	EUR	-9.615,64
b) performanceabhängig	EUR	-15.424,85
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-653,87
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-1.950,17
4. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-598,75
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-28.243,28</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>-15.812,95</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	EUR	65.739,86
2. Realisierte Verluste	EUR	0,00
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>65.739,86</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>49.926,91</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	128.891,01
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	0,00
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>128.891,01</b>
<b>VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>178.817,92</b>

## Entwicklung des Sondervermögens

		2015
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres</b>		EUR 2.728.712,09
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR 0,00
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR -326.555,21
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 12.180,43	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR -338.735,64	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR 3.806,05
4. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		EUR 178.817,92
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 128.891,01	
davon nicht realisierte Verluste	EUR 0,00	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres</b>		<b>EUR 2.584.780,85</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>			
1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	49.926,91	0,99
2. Zuführung aus dem Sondervermögen (***)	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>49.926,91</b>	<b>0,99</b>

\*\*\*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2012	EUR	4.075.183,67	EUR	43,98
2013	EUR	3.182.026,11	EUR	45,44
31.12.2014	EUR	2.728.712,09	EUR	48,08
01.04.2015	EUR	2.584.780,85	EUR	51,34

Hamburg, 28. Mai 2015

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann)

(Dr. Jörg W. Stotz)



# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach der Derivateverordnung

**Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure** EUR 0,00  
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

## Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,12
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

**Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.**

## Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	51,34
Umlaufende Anteile	STK	50.344

## Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)	1,86 %
Transaktionskosten**)	EUR 60,00
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,55 %

\*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

\*\*) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Gezahlte Verwaltungsvergütung (01.01.2015 - 01.04.2015)	EUR	9.615,64
Beratervergütung inkl. Performance-Fee (01.01.2015 - 01.04.2015)	EUR	14.968,93

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

## Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

ACATIS-GANE VALUE EVENT F. UI	1,5000% p.a.
DWS CONCEPT KALDEMORGEN LC	1,5000% p.a.
FLOSSBACH VON STORCH SICAV - MULTIPLE OPPORTUNITIES R	1,0000% p.a.
G.A.M.Fds.-G.Global Equ.Inc.Fd D EUR	0,4900% p.a.
KAPITAL PLUS - A - EUR	0,9000% p.a.
M&G Global Dividend Fund Cl. A Acc. EUR	1,7500% p.a.
M&G Optimal Income Fund	1,2500% p.a.
MPPM - Deutschland Inhaber-Anteile o.N.	1,1900% p.a.
Nordea 1 Global Value Fund BP-EUR	1,5000% p.a.
Nordea 1-Stable Return Fund	1,5000% p.a.
Schroder GAIA-Schr.GAIA Cat Bd Regist.Acc.Shs F EUR Hed.o.N.	1,5000% p.a.
Templeton Global Total Return Fund A (acc) EUR-H1	1,0500% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

## Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Erträge aus Kick-Back Zahlungen

2) Kosten für die Marktrisikomessung, Gebühren für die BaFin

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung für das Geschäftsjahr 2014

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 12.571.261,17
davon fix:	EUR 11.771.402,83
davon variabel:	EUR 799.858,34
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 172	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2014 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte)	EUR 1.229.634,15

## Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Mit Datum zum 21. Juli 2014 wurden die AABen neu gefasst. Mit dem gleichen Datum wurde der Verkaufsprospekt aktualisiert. Hauptgrund der Aktualisierung war eine Anpassung an die Gegebenheiten der Umstellung des Fonds auf das KAGB. In diesem Zuge erfolgte insbesondere eine Aktualisierung des Risikokapitels und der AABen. Zudem wurden die Informationen zu den Kosten teilweise neu gefasst. Zudem wurde der Portfoliomanager auf die Erste Finanz- und Vermögensberater AG zum 1. Januar 2015 gewechselt.

## Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB  
Vergl. Verkaufsprospekt vom 01.01.2015 Seite 58 ff.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB  
Vergl. Verkaufsprospekt vom 01.01.2015 Seite 35 ff.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB  
keine Änderung im Berichtszeitraum

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,97

Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	0,97

# Vermerk des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens ALPHA TOP SELECT balance für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 1. April 2015 zu prüfen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

## Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 1. April 2015 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 29. Mai 2015

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber      ppa. Tim Brücken  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer

# Besteuerung der Wiederanlage

## HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

### Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 01.04.2015

Steuerlicher Zufluss: 01.04.2015

Name des Investmentvermögens: ALPHA TOP SELECT balance

ISIN: DE000A0MYEC1

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG <sup>1)</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen <sup>2)</sup> EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG <sup>4)</sup>	-	-	0,0000000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechneten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	mm) Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG	-	0,0000000	-
	nn) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	oo) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde <sup>5)</sup>	0,0000000	0,0198768	0,0198768
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0198768
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>6)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	gg) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	hh) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	ii) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre <sup>6)</sup>	0,0333772	0,0333772	0,0333772

#### Steuerlicher Anhang:

1) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.

2) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).

3) N.A.

4) Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

5) Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

6) Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

# Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

## HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

### Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für das vorstehende Investmentvermögen für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das oben genannte Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der

Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erfahrungen über mögliche Fehler berücksich-

tigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt am Main, den 10.06.2015

#### **KPMG AG**

#### **Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Sebastian Meinhardt    Olaf J. Mielke, MBA  
Steuerberater                      Steuerberater

# Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

## Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:  
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42  
Internet: [www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)  
E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 10.500.000,-  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 10.161.611,-  
(Stand: 31.12.2014)

## Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA  
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung  
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,  
Hamburg

## Verwahrstelle:

UBS Deutschland AG, Frankfurt am Main  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 176.000.500,-  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 443.755.502,14  
(Stand: 31.12.2014)

## Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München  
(vorm. Bayerische Hypo- und  
Vereinsbank)  
BIC: HYVEDEMM300  
IBAN: DE15200300000000791178

## Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),  
stv. Mitglied der Vorstände der  
SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-  
rates der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Michael Petmecky  
(stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg (zugleich Aufsichts-  
rats-Mitglied der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Thomas Gollub,  
Vorstandsvorsitzender der Aramea Asset  
Management AG, Hamburg (zugleich  
stellvertretender Präsident des Verwal-  
tungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Thomas Janta,  
Direktor NRW.BANK, Leiter Parlaments-  
und Europaangelegenheiten, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der  
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
STUETZER Real Estate Consulting  
GmbH, Neufahrn

## Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesell-  
schaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Hamburg

## Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz  
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats  
der HANSAINVEST LUX S.A. sowie  
Mitglied der Geschäftsführung der  
SIGNAL IDUNA Asset Management  
GmbH)

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-GmbH**

**Ein Unternehmen der**  
**SIGNAL IDUNA Gruppe**

Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42

[service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)  
[www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)